

Rechtstipp

Prinzipien des Sachenrechtes



REINHARD PITSCHMANN
RECHTSANWALT, VADUZ

Das liechtensteinische Sachenrecht trat bereits 1923 in Kraft. Eines der massgeblichen Prinzipien des neuen Sachenrechtes ist das sogenannte Akzessionsprinzip, wonach das Eigentum an Grundstücken vertikal unbegrenzt ist, soweit für die Ausübung des Eigentums ein Interesse besteht. Das Grundeigentum umfasst daher insbesondere auch alle über- und unterhalb des Erdbodens errichteten Gebäude (Ausnahme: Baurecht). Ein zweites tragendes Prinzip des Sachenrechtes ist das der Typengebundenheit, wonach an beweglichen und unbeweglichen Sachen nur solche dinglichen Rechte möglich sind, welche im Gesetz ausdrücklich vorgesehen sind.

www.anwaltpartner.li

Erwachsenenbildung

Insektenhotel bauen

GAMS Damit Wildbienen und andere Insekten eine Unterkunft finden. An den zwei Abenden wird das eigene Insektenhotel gebaut und mit den mitgebrachten Materialien gefüllt. Der Kurs 150 unter der Leitung von Floian Vetsch beginnt am Mittwoch, den 26. März, um 19 Uhr im Bastelkeller in Gams. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, Telefonnummer 232 48 22 oder per E-Mail: info@steinegerta.li. (pd)

www.volksblatt.li

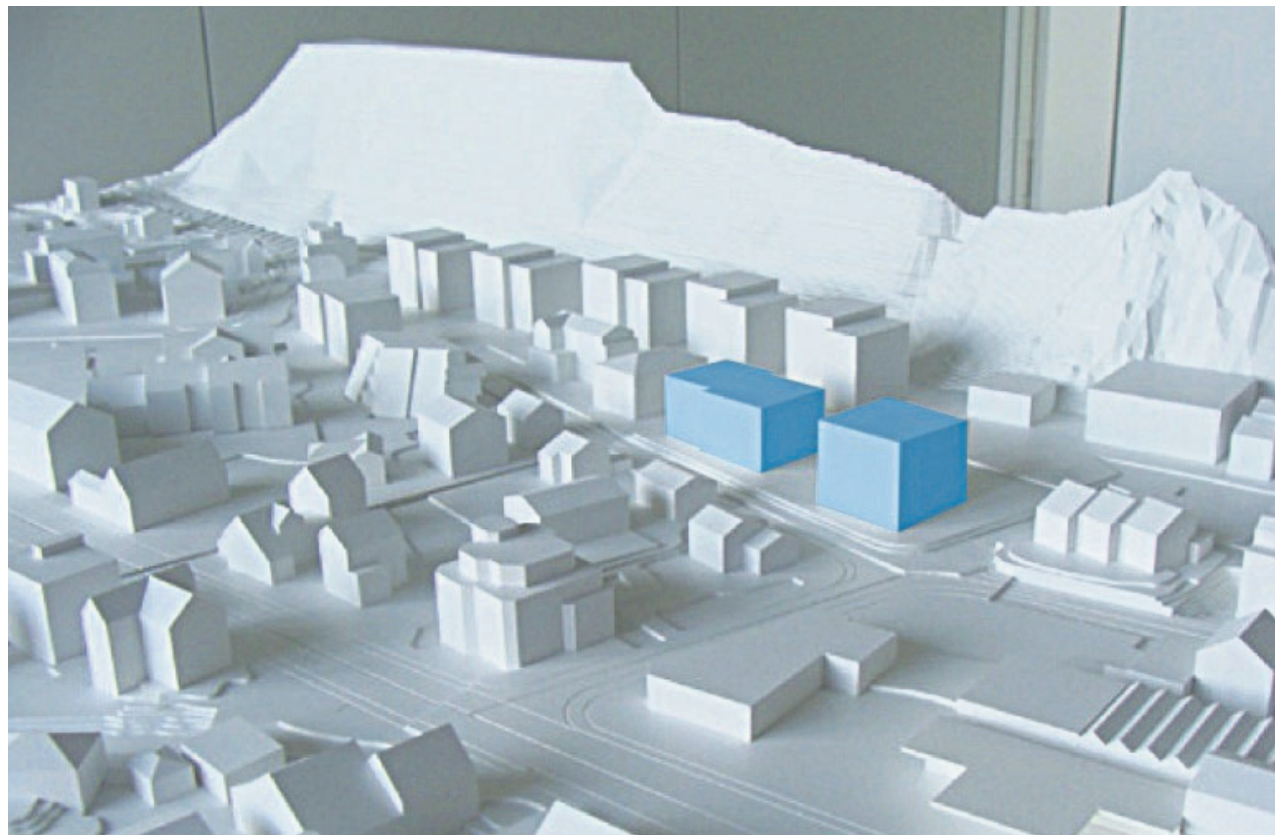
Vaduz setzt Meilenstein: Grünes Licht für Wohnbaugenossenschaft

Genehmigt Nun ist der Weg frei: Der Vaduzer Gemeinderat hat die Statuten und das Vermietungsreglement der Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein sowie den Kaufvertrag für das Grundstück am Birkenweg in Vaduz genehmigt.

Die Beschlüsse, die im Rahmen der Gemeinderatssitzung am Dienstagabend gefasst wurden, fielen einstimmig aus. «Mit diesem klaren Bekenntnis und Zeichen setzt Vaduz einen wegweisenden Meilenstein im gemeinnützigen Wohnungsbau», teilte die Gemeinde Vaduz mit. Immer mehr Liechtensteiner, vor allem aber junge Familien, ziehen über den Rhein, da erschwingliche, familienfreundliche Mietwohnungen in Liechtenstein fehlen. Diese Abwanderung hat vielfältige Nachteile zur Folge, die Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein, nun unterstützt durch die Gemeinde Vaduz, möchte sich dieser Aufgabe stellen und praxisnah gemeinnützigen Wohnraum für Einwohner in Liechtenstein zur Verfügung stellen (das «Volksblatt» berichtete ausführlich). Die Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein wird in den nächsten Tagen gegründet. Damit ist in Vaduz der Weg frei für eine erste familienfreundliche Wohnüberbauung, die bis Ende 2015 entstehen wird. «Es ist zu hoffen, dass dem Beispiel Vaduz auch andere Gemeinden folgen werden», heisst es in der Medienmitteilung weiter.

Initiant Harald Beck:
«Es besteht Handlungsbedarf»

Die neu gegründete Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein verfolge den Zweck, in gemeinsamer Selbsthilfe



Das Modell zeigt - blau eingefärbt - das Wohnbauprojekt am Birkenweg in Vaduz. (Foto: ZVG)

und Mitverantwortung ihrer Mitglieder, dauerhaft den Bedarf an Wohnraum zu tragbaren finanziellen Bedingungen zu decken. Sie sei bestrebt, Wohnraum in allen Gemeinden Liechtensteins und für alle Einwohner in Liechtenstein anzubieten, insbesondere für Familien, Behinderte und Betagte. Die Wohnbaugenossenschaft berechne eine Kostenmiete, wodurch ihre Mietzinsen deutlich günstiger zu stehen kommen. Somit spiele sie in allen drei Bereichen der nachhaltigen Ortsentwicklung, näm-

lich Wirtschaftlichkeit, Gesellschaft und Umwelt, eine bedeutende Rolle für das Liechtenstein von morgen. «Wir wissen, dass in Liechtenstein

«Die Gemeinde Vaduz ermöglicht die Erstellung von erschwinglichem, familienfreundlichem Wohnraum.»

EWALD OSPELT
BÜRGERMEISTER VON VADUZ

nicht ein Mangel an Wohnungen festgestellt wird, sondern häufig eine einseitige Ausrichtung. Erschwingliche Mietwohnungen werden künftig in ganz Liechtenstein für die breite Liechtensteiner Mittelschicht in ausgeprägtem Masse fehlen. Hier besteht Handlungsbedarf. Die Wohnbauprojekte der Wohnbaugenossenschaft werden den Immobilienmarkt in

Liechtenstein somit ergänzen und abrunden», wird Harald Beck, Initiant der Wohnbaugenossenschaft, in der Medienmitteilung zitiert.

Bürgermeister Ewald Ospelt erfreut
Bürgermeister Ewald Ospelt freut sich demnach ebenfalls über den zukunftsweisenden Entscheid des Gemeinderates. «Damit kann die Gemeinde Vaduz eine Leitbildzielsetzung aus dem Jahre 1998 endlich umsetzen und ermöglicht so die Erstellung von erschwinglichem, familienfreundlichem Wohnraum.» (red/pd)

Interessierte können sich auf der Homepage der Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein informieren und auch anmelden: www.wohnbau.li

«Schule und Technik am Puls der Zeit»

LIHK, Wirtschaftskammer und Schulamt veranstalten öffentliche Tagung in Schaan

VADUZ/SCHAAN Bildungsministerin Aurelia Frick eröffnet am 25. März um 18.30 Uhr im kleinen SAL in Schaan eine öffentliche Veranstaltung, die unter dem Motto «Schule und Technik am Puls der Zeit» steht. Die Hauptreferentin Silvia Grossbacher, stellvertretende Direktorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung SKBF/CSRE, wird ausführen, wie die sogenannten MINT-Kompetenzen an den Schulen gefördert werden können. Unter dem Begriff MINT-Kompetenzen sind die Kompetenzen in den Fachbereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zusammengefasst. «Die Optimierung der Förderung der MINT-Kompetenzen ist für unser Land von grosser Bedeutung. Unser Wohlstand gründet auf der hohen Wirtschaftskraft, welche letztlich auf technisch-wissenschaftlichem Sachverstand und dessen praktischer Umsetzung basiert. Entscheidend

ist dabei auch die Innovationskraft, die wesentlich durch Bildungsmassnahmen mitbeeinflusst wird», teilte die Regierung am Mittwoch mit. In den Schulen würden deshalb gezielt Massnahmen umgesetzt, um das technische und naturwissenschaftliche Denken der Schüler zu fördern. In den vergangenen zwei Jahren wurden demnach bereits verschiedene Kooperationen zwischen Schule und Wirtschaft initiiert; Daniel Oehry von der Hilti AG wird im Rahmen dieser Veranstaltung in seinem Referat unter anderem auf diese Zusammenarbeit eingehen, die Veranstaltung wird deshalb auch in Zusammenarbeit zwischen dem Schulamt, der Wirtschaftskammer und der Liechtensteinischen Industrie und Handelskammer (LIHK) durchgeführt. (red/ikr)

Eine Anmeldung zur Tagung ist noch bis Freitag, den 21. März, auf www.wfl.li, per E-Mail an wfl@schulen.li oder beim Schulamt unter der Telefonnummer 236 67 60 möglich.

Erwachsenenbildung

Was ist dran an den vielen Geschichten rund ums Essen?

SCHAAN Die Teilnehmenden dieses Vortrags werden überrascht sein, welche gängigen Meinungen durch wissenschaftliche Fakten untermauert sind und welche dem Reich der Märchen zuzuordnen sind. Der Vortrag (Kurs 289) von Angelika Stöckler, Ernährungswissenschaftlerin findet am Mittwoch, den 26. März, um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum in Schaan statt. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, Telefonnummer 232 48 22 oder per E-Mail an info@steinegerta.li. (pd)

ANZEIGE

SPAR

express

Nendeln Churerstrasse 32

Aktion
10.80

Nestea Lemon / Peach
6 x 1,5 Liter, Pet

Aktion
5.95

familia Müesti
c.m. plus
600 g

Aktion
5.10

Sugus Classic
400 g

Aktion
4.95

Laugen Thon Stück

Gültig bis 23.03.2014 oder solange Vorrat. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Alle Preise sind CHF angegeben. Satz- und Druckerfehler vorbehalten. Ihren nächsten SPAR Markt finden Sie unter www.spar.ch/spar-maerkte

Sonntag 7.30 – 17.00 Uhr für Sie geöffnet.
Für den schnellen Einkauf.